

23.01.15 11:00

Uhr

DSV aktiv-Expertenserie, Teil 4 – Preisspanne beim Skikauf: Was macht den Unterschied aus?

Im Sportfachhandel treffen Skikäufer auf eine breite Palette an unterschiedlichen Skimodellen. Diese unterscheiden sich nicht nur in Bezug auf Fahreigenschaften, Skidaten und Material, sondern auch im Preis. Was der teilweise großen Preisspanne zugrunde liegt, beleuchten die Experten von *DSV aktiv* in diesem abschließenden vierten Teil der Newsletterserie.



Auf das Material kommt's an!

Der Sportfachhandel bietet Skifans eine große Anzahl unterschiedlicher Modelle an, einhergehend mit entsprechenden Preisangeboten. Der Preis verrät einiges über das bei der Herstellung des Ski verwendete Material. Hochwertige, und damit auch hochpreisigere Ski bestehen meist aus einem Holzkern, mehreren Titanal-Einlagen, Glasfasermatten, Stahlkanten und Polypropylen-Belägen. Je teurer der Ski, desto besser die verarbeiteten Materialien.

Günstigere Modelle für Einsteiger

In günstigeren Ski im Preissegment unter 300 Euro sind in der Regel auch günstigere Materialien verarbeitet. Anstatt eines Holzkerns dient hier Polyurethanschäum als Basis. Außerdem sind nur wenige Glasfasermatten und maximal ein Titanalgurt enthalten. Die Titanal-Einlagen, ein Aluminium-Titan-Gemisch, sorgen dafür, dass der Ski torsionssteif ist. Das heißt, dass er sich in der Längsachse nicht so leicht verbiegen lässt.

Einsteiger-Modelle oder Kinderski sind meist solche preiswerteren Varianten. Nicht so geübte Skifahrer beanspruchen den Ski weniger als rasante Skiprofis – und zwar sowohl was die Qualität anbelangt als auch was die Quantität betrifft. Weniger Skitage, flachere Geländewahl und ein „weicheres“ und zurückhaltenderes Fahrverhalten fordern den Ski zu einem geringeren Maße. Insbesondere Einsteiger mögen daher leichte Ski, die sowohl biege- als auch torsionsweich und damit fehlerverzeihend sind. Diese Ski sind so konstruiert, dass sie fahrtechnische Mängel gut ausgleichen können.

Rocker-Ski als perfekter Allrounder

Ein Rocker-Ski ist das perfekte Modell für den Übergang vom Skifahr-Neuling zum geübten Abfahrer. Durch die Aufbiegung von Schaufel und Ski-Ende wird die Drehfreudigkeit der Ski unterstützt. Bei geringem Aufkantwinkel ist der Ski dadurch fehlerverzeihend und gutmütig, bei höherem Kantenwinkel allerdings auch gut sportlich zu fahren. Rund 90 Prozent der im Handel erhältlichen Ski sind heutzutage mit einer Rocker-Technologie ausgestattet. War der Skifahrer mit einem verbesserten Fahrkönnen früher nicht mehr so zufrieden mit einem weichen Einsteiger-Ski, wächst die neue Generation der Einsteigermodelle mit Rocker-Technologie mit dem Können des Fahrers mit. Kurzum: Für rund 400 Euro bekommen Skifans einen Genusscarver, der für Ski-Neulinge geeignet ist, aber auch bei besserem Fahrkönnen weiterbenutzt werden kann. Auch die sogenannten „Best Ager“ finden damit ihr optimales Modell: Wenn nachmittags die Kraft etwas nachlässt, bleibt der Skispaß dank des fehlerverzeihenden Modells trotzdem hoch.

Wer braucht die Profi-Variante?

Ein guter Skifahrer sollte sich einen hochwertigen Ski leisten! Aus einfachen Gründen: Er beansprucht den Ski mehr, fährt auch mal die Buckelpiste hinunter, liebt ein schnelleres Tempo und harte Pisten. Die Lebensdauer der Ski ist durch das hochwertigere Material bei einem teureren Modell deutlich höher. Trotz der hohen Beanspruchung ist die Ermüdung des Materials dadurch geringer. Dank härterer Stahlkanten profitieren diese Fahrer von einem besseren Kantengriff. Außerdem sind die Polypropylen-Beläge schneller. Meist ist im hochwertigeren Belag auch ein Kohlenstoffanteil enthalten. Dieser kann die elektrostatische Aufladung, die durch die Reibung des Ski auf dem Schnee entsteht, ableiten. Qualitativ minderwertige Ski haben meist transparente Parafinbeläge, die nicht so schnell gleiten, da die Spannung nicht abgeleitet werden kann. Dafür sind diese Beläge etwas härter und damit weniger anfällig für Riefen und Kratzer.

Unterschiede im höheren Preissegment

Auch im oberen Preisdrittel findet sich noch eine breite Palette an Preisempfehlungen. Was also macht den Unterschied aus zwischen dem Modell für 699 Euro und dem für 799 Euro? Fakt ist: Beide Ski bestehen aus einem Holzkern. Das teurere Paar zeichnet sich durch mehrere Titanalgerüste und Glasfasermatten aus, die den Ski sportlich machen. Das höhere Preisniveau ist dadurch sowie durch eine damit einhergehende noch längere Lebensdauer und bessere Kantengriffigkeit vollkommen berechtigt. Fazit: Ein höherer Preis steht in den meisten Fällen auch für hochwertigeres Material. Generell zahlen Skikäufer nicht mehr Geld für eine besondere Marke oder den Hersteller, sondern für das bessere Material und Know-How dieser Firmen.

Tüftelarbeit und Handwerk

Die Herstellung von Ski ist dabei alles andere als eine Massenfertigung. Vielmehr steckt sehr viel Handarbeit dahinter. Unzählige Arbeitsschritte und Handgriffe formen und fertigen einen Ski, bevor er an den Sportfachhandel geliefert wird. Die Entwicklung neuer Modelle ausschließlich im Labor ist nahezu unmöglich. Das Fahrverhalten in der Praxis kann am Computer nicht simuliert werden.

Skiversicherung

Trotz hochwertiger Materialien: Kein Skimodell ist vor Beschädigungen, Brüchen oder gar Diebstahl gefeit. Bei Rissen und Brüchen, irreparabel beschädigten Ski oder Ski-Klau helfen die DSV-Versicherungen. Unter www.ski-online.de bietet DSV aktiv maßgeschneiderte Versicherungspakete für nahezu alle Wintersportler an.

Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Presstexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: presse/presse

Ihr Ansprechpartner:

↓ Download V-Card

Florian Schwarz
Pressestelle Deutscher Skiverband
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
Telefon: +49 (0)89 85790-238
Telefon: +49 (0)151 121 136 72
florian.schwarz@deutscherskiverband.de

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der **Deutschen Kreditbank AG**



Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an pressestelle@deutscherskiverband.de

© 2015 Deutscher Skiverband e.V.

